

# Rheuma

zu Hause  
therapieren



seit ca. 60 Jahren

## Leukona® - Rheuma- Bad

im subakuten Stadium  
rheumatischer  
Erkrankungen.

**Indikationen:** Zur balneologischen Therapie rheumatischer Erkrankungen wie: Subakutes rheumatisches Fieber, Gelenkentzündungen bei Infektionen (Infektarthritis) sowie im subakuten Stadium einer primär chronischen Polyarthritis; ferner akute rheumatische Wirbelsäulenbeschwerden (besonders Lumbal- und Zervikalsyndrom), Weichteilrheumatismus. **Kontraindikationen:** Fieberhafte Erkrankungen, Tuberkulose, schwere Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Hypertonie, Salicylatallergie. **Zusammensetzung:** 100 g enthalten: Methylsalicylat 15,0 g; gereinigtes Terpeninöl 10,0 g; Thymianöl 4,0 g; Campher 3,0 g; Fichtennadelöl 1,5 g. **Packungsgrößen und Preise:** 200 ml (7 Vollbäder) DM 16,95. 1000 ml DM 59,90 incl. MwSt.

Kassenerstattungsfähig, nur  
in Apotheken erhältlich.



Dr. Atzinger & Co. KG  
8390 Passau

### KAPITALMARKT

**Reisedevisen** – Geld aus Automaten gibt es für die 23 Millionen deutschen Inhaber von eurocheque-Karten inzwischen auch in elf Urlaubsländern: Deutschland, Andorra, Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Spanien, Zypern.

Übrigens kostet die Abhebung an Auslandsautomaten jetzt einheitlich fünf DM. Damit sind die Cash-Computer bei höheren Geldbeträgen günstiger als eurocheques (ec). Beispiel für umgerechnet 400 DM: Ein ec kostet sieben DM, also zwei DM mehr als Automatengeld. BN

**Investmentfonds** – Die Novellierung des Gesetzes über Kapitalanlagegesellschaften, die am 1. März in Kraft trat, eröffnet der Investmentbranche neue Möglichkeiten. Nach der neuen Regelung dürfen Kapitalanlagegesellschaften neben ihrer Haupttätigkeit „unmittelbar verbundene Nebentätigkeiten“ ausüben. Beispielsweise können sie überschüssige Computerkapazitäten vermieten, neue Vertriebsgesellschaften für die Weitergabe von Wertpapieren gründen, Anlagekonten verwalten und Beteiligungen an anderen Investment-Gesellschaften erwerben. Künftig dürfen Kapitalanlagegesellschaften an jedem inländischen und ausländischen Markt Wertpapiere erwerben. Insgesamt bekommen sie durch das neue Gesetz mehr Handlungsspielraum und können Anlegern einen besseren Service und bessere Möglichkeiten bieten. Über Möglichkeiten, die sich für Anleger daraus ergeben, informiert das Jahrbuch „Investment '90“ vom Bundesverband Deutscher Investmentgesellschaften e. V. (BVI).

Die Investmentbranche meint, daß für Anleger mit dem neuen Gesetz über Kapitalgesellschaften bereits heute der europäische Binnen-

markt begonnen hat. Aus diesem Grund bietet das Jahrbuch einen Rückblick auf die Tätigkeit der Branche in den 80er Jahren, erläutert den jetzigen Stand und zeigt Zukunftstendenzen. Die Artikel in dem Jahrbuch befassen sich mit neuen Anlagemöglichkeiten an der Deutschen Terminbörse (DTB), mit Risikominimierung bei bestimmten Anlageformen und mit der Grundstücksbewertung bei Offenen Immobilienfonds. Kostenloser Bezug: BVI, Postfach 10 04 37, 6000 Frankfurt 1, Telefon 0 69/ 15 40 90-0. hb

**Bausparmittel** – Bundesdeutsche Bausparer können ihre Bausparmittel auch in der bisherigen DDR für die Wohnungsfinanzierung einsetzen. Das teilt der Verband der Privaten Bausparkassen in Bonn mit. Wohnungsbauprämien, Steuererleichterungen und Arbeitnehmer-Sparzulage, die die Bausparer für ihre Sparleistungen erhalten haben, brauchen bei einer wohnungswirtschaftlichen Verwendung im Gebiet der früheren DDR auch während der Bindungsfrist für die geförderten Bausparguthaben nicht zurückgezahlt zu werden. Bürger der Bundesrepublik Deutschland, die Häuser in der bisherigen DDR besitzen, können Bausparverträge zum Beispiel auch für Modernisierungsmaßnahmen einsetzen. WZ

### VERSICHERUNGEN

**Sportboot-Schutzbrief** – Eine weitere Premiere am Versicherungsmarkt: Der Sportboot-Schutzbrief der Gothaer Versicherungen, der mit dem Deutschen Segler-Verband konzipiert wurde. Der Schutzbrief gilt grundsätzlich in Europa, den Anliegerstaaten des Mittelmeeres und auf den Kanarischen Inseln, zum Teil auch weltweit. Das sind seine Bausteine:

★ Sportboot-Service-Versicherung (unter anderem für Motorausfall, Tod oder

Verletzungen des Schiffsführers, Krankheit eines Mitglieds der Crew). Preis für die Mindestdeckung: 95 DM pro Jahr.

★ Rechtsschutz. Preis für ein Segelboot zum Beispiel 88 DM pro Jahr.

★ Insassen-Unfall. Mindestbeitrag 47,70 DM pro Jahr.

★ Reisegepäck. Preis 25 DM je 1000 DM Gepäck.

★ Auslandsreise-Krankenversicherung. Preis 18 DM pro Jahr und pro Person. Sie gilt bis zu einem sechswöchigen Aufenthalt.

★ Außerdem kann eine Reiserücktrittskosten-Versicherung abgeschlossen werden. WB

### AUS UNTERNEHMEN

**Queens Moat Houses** – Nachdem die britische Hotelgruppe Queens Moat Houses bereits mit ihrem Jahresabschluß 1989 sehr zufrieden war, zeichnet sich für das Unternehmen, nach eigenen Angaben Europas größter Hotelbesitzer und -betreiber, auch 1990 ein positiver Trend ab.

1989 erhöhte sich der Gewinn vor Steuern um knapp 50 Prozent auf 62 Millionen Pfund. Die deutsche Tochter Queens Moat Houses Hotel GmbH, konnte ebenfalls ihre Position ausbauen.

Drei neue Häuser in Ingolstadt, Mönchengladbach und Karlsruhe sollen zum Ziel beitragen, mittelfristig flächendeckend in der Bundesrepublik Deutschland vertreten zu sein. Insgesamt gehören der deutschen Gruppe nun 21 Häuser und zusätzlich das Schweizer Hotel Admiral in Lugano an. Nach Frankfurt, Hamburg, Kassel, München und Niefern, die bereits im ersten Halbjahr neu ausgebaut wurden, sind für die zweite Jahreshälfte die Häuser in Friedrichsdorf, Hamm, Ingolstadt, Köln, Lüdenscheid, Mönchengladbach, Siegen und Sindelfingen vorgesehen. apf